

# Gemeindeblatt

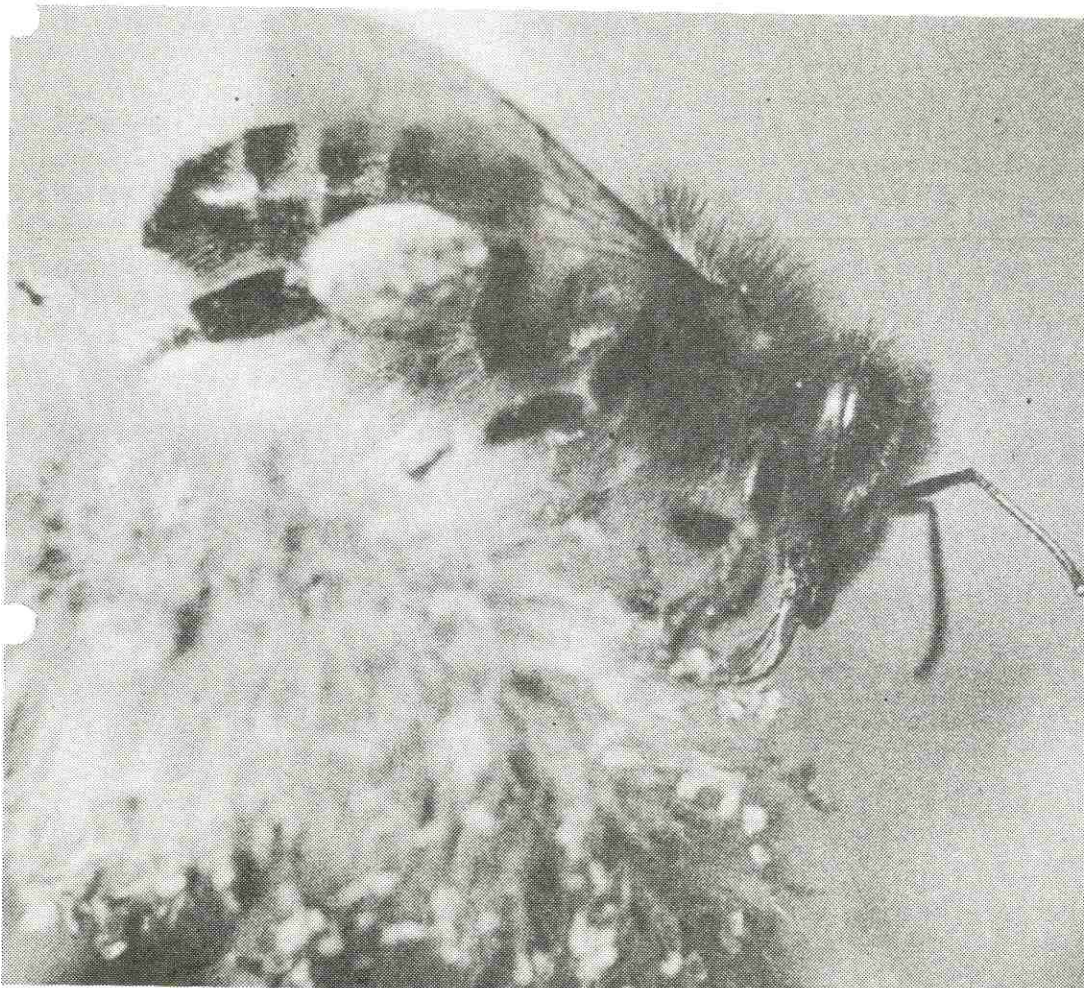
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Nr. 3 - 18.1.1986 - Jhg. 43

Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

## »Propolis« — ein wunderbares Naturheilmittel Bienenkittharz heilt viele Leiden



Seit fünfzig Jahren ist Adalbert Zangerl Imker. Von einem deutschen Imker angeregt, begann er vor fünf Jahren die Heilwirkung von Bienenkittharz, der »Propolis«, auf vielerlei äußere und innere Leiden zu erproben und zu beobachten. Dabei konnte er verblüffende Heilwirkungen mit diesem Naturheilmittel erfahren.

Schon öfters wurde in letzter Zeit in verschiedenen Zeitungen von Wissenschaftlern und auch Ärzten über das erst seit einigen Jahren wieder neu entdeckte Wunderheilmittel »Propolis« berichtet. Adalbert Zangerl hat nun für das GEMEINDEBLATT folgenden Bericht zusammengestellt:

So soll es auch mir als Imker, der Propolis als erster von seinen Bienen in die Hand bekommt, erlaubt sein, über das GEMEINDEBLATT zum Wohle vieler Patienten und kranker Menschen meine persönlichen Heilerfahrungen mit Propolis zu berichten.

Schon in früheren Zeiten erkannnten Naturheilmittelliebhaber den guten Heilwert des Baumharzes, aus dem sie wertvolle Heilsalben zubereiteten. Um wieviel wertvoller sind jedoch die von den Bienen gesammelten Harze, zu denen auch die Bienen noch ihre eigenen Balsame und entzündungshemmenden sowie ge-

Fortsetzung nächste Seite

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Ein sicherer Parkplatz mit der SPARVOR-Kundenkarte in  
unserer Tiefgarage - Öffnungszeiten:

Montag—Freitag, 7.30—18.00 Uhr / SAMSTAG, 7.30—13.00 Uhr

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds



Fortsetzung von vorhergehender Seite  
sundheitsfördernden Heilstoffe  
beifügen.

Das Propolis (das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet »Vor der Stadt« und heißt sinngemäß Wächter vor der Stadt bzw. die Krankheit muß »vor der Stadt« bleiben) ist seit dem Altertum als wichtiges Heilmittel bekannt. Leider wurde es als Heilmittel viel zu lange geheim gehalten.

Die Bienen holen sich dieses Harz von Fichten, Lärchen, Tannen, Schwarzkiefern, Zirbelbäumen, Erlen und noch anderen harzreichen Bäumen und Sträuchern. Sie tragen das Harz an den Hinterbeinen (wie auch den Blütenpollen) ein und verkitten damit alle Löcher, Ritzen und Fugen in ihrer Wohnung, um sich für den Winter gegen Zugluft und Kälte zu schützen. Nicht zuletzt überzeugen sie, aus Gründen der Desinfektion und Gesunderhaltung des Volkes, ihre gesamte Wohnung mit einer dünnen Schicht der Propolis. Dabei verarbeiten, ja verzaubern sie dieses Harz durch Zugabe aus ihrem wunderbaren Organismus zum sogenannten »Propolis«, dem auch von Ärzten anerkannten besten und natürlichstem Antibiotikum der Welt. Es ist auch naheliegend anzunehmen, daß zumindest ein guter Teil dieser »Wunderkräfte« nur in den Produkten des Bienenvolkes zu finden ist.

Zahlreiche chemische Analysen in den Labors haben ergeben, daß Propolis ca. 60 verschiedene heilende und entzündungshemmende Wirkstoffe und Spurenelemente enthält, von denen ich hier nur einige erwähnen möchte: Die Gruppe der Flavonoide, Vanillin, Vanadin (od. Vanadium), Spurenelemente sowie ätherische Öle, Balsame, Benzoesäure, Sorbinsäure, Vitamin B, E, H, P usw. sowie hochwertige Wachsbestandteile.

Bei einer so umfangreichen Konzentration an entzündungshemmenden und heilenden Wirkstoffen braucht man sich nicht zu wundern, wenn sich nun auch Ärzte und die moderne Medizin immer mehr für dieses »Propolis« interessieren.

So sagte z. B. auch Prim. Dr. med. Osama Hamid vom Rudolfinerkrankenhaus in Wien: »Die antibiotische, antivirale und den Heilprozeß beschleunigende Wirkung von Propolis ist wissenschaftlich belegt und gesichert. In dem von mir geleiteten Krankenhaus wurden mit Propolis-salbe beeindruckende Behandlungserfolge erzielt — selbst in Fällen, wo andere Mittel versagten. Propolis als Salbe oder Tinktur ist eine willkommene positive Ergänzung zu den klassischen Behandlungsmethoden.«

Propolis ist chemisch nicht herstellbar. Nur der Imker hat damit ein ihm von seinen Bienen geschenktes

Naturheilmittel in der Hand, das nach fremder und eigener Erfahrung vieles Leiden — oft sogar bisher kaum heilbare — zu heilen vermag.

Bekannt ist auch, daß es in früheren Kriegen bei schweren Verwundungen als einzig mögliches desinfizierendes Antibiotikum angewendet wurde. Von russischen Ärzten auch noch im letzten Krieg.

Während meiner Erfahrungen mit Propolis durfte ich mich von geradezu verblüffenden Heilungen überzeugen. Wegen Platzmangel seien hier nur zwei Fälle berichtet:

Fall 1.) Eine 80 jährige Frau litt bereits mehrere Jahre an Unterschenkelgeschwüren und -wucherungen. Sie befand sich deswegen in ambulanter und stationärer Behandlung, jedoch ohne Heilerfolg. Nachdem sie von einem in ähnlicher Krankheit mit Propolis geheilten Patienten von der Wirkung des Bienenkittharzes erfahren hatte, wagte es die Leidende, mich um dieses Propolis zu bitten. Diese (Propolis-Tinktur) wandte sie zwölf Tage lang an. Danach teilte sie mir mit — und zwar mit großer Freude —, daß sie von ihrem Leiden nun wieder gänzlich geheilt und befreit sei. Nach Jahren könne sie nun wieder ohne Schmerzen die ganze Nacht durchschlafen. (Die Patientin blieb seither auch geheilt).

Fall 2.) Es sei hier über einen Heilerfolg bei einer Krankheit berichtet, über die niemand gerne spricht: bei Hämorrhoiden. Eine 50jährige Patientin litt seit Jahren stark daran und mußte vor 2 Jahren durch Operation davon befreit werden. Da sich die Krankheit aber auch nach der Operation wieder weiter verschlimmerte, sie aber eine zweite Operation unbedingt vermeiden wollte, besorgte sich die Frau verschiedene (auch von Ärzten empfohlene) Hämorrhoiden-Salben und wandte sie über ein Jahr lang an. Leider verschlimmerte sich ihr Zustand soweit, daß die Frau (wie heute üblich) nur mehr an Krebs dachte. Durch Zufall traf ich sie, und in ihrer Not berichtete sie mir von ihrem Leiden. Ich hielt die Möglichkeit von Hilfe von Propolis für angezeigt und erklärte ihr die einfache Anwendung.

Bereits nach zwölf Tagen teilte mir die vorher so gequälte Frau mit, sie fühle sich dank der Wunderheilsalbe Propolis wieder vollkommen geheilt, sie wisse aber nicht, wie sie mir dafür danken soll. Die übergroße Freude, endlich wieder geheilt zu sein, kann sich wohl jeder vorstellen. Und weiter sagte sie, diese Salbe werde ich mir wie Gold aufbewahren. (Die Patientin blieb seitdem auch geheilt).

So ist jeder, der Propolis einmal angewendet hat, über seine Heilwirkung begeistert.

Fortsetzung im nächsten  
Gemeindeblatt  
Adalbert Zangerl

## Ein Herz für Tiere »Die Vogelwelt«

*Joggele, ein Wellensittich, bekam ein neues Zuhause.*

*Um sich nicht einsam zu fühlen, wurde ihm ein Weibchen dazugegeben. Zuerst war er voller Empörung über die Störung in seinem schmucken Häuschen, dann aber schien er entzückt über das himmelblaue Mädchen. Nun haben sie sich aneinander gewöhnt und sind ein glückliches Vogelpaar.*

*Nach einem heftigen Streit um Besitzrechte setzte das Liebevolle ein. Die stille Kluge und der lebendige Hausherr sind wieder friedlich. Beide verbringen einen fröhlichen Tag. Nach der Fütterung wird Fangen gespielt oder um Leckerbissen gerauft, dann kommt die gegenseitige Fürsorge. Das Köpfchen wird gekraut und wechselweise abgesehen. Die Turnstunde beginnt, die Gitschi besonders schwungvoll betreibt. Es folgen scheinbar ernste Gespräche. Wenn Joggele etwas nicht billigt, was sie piepst, verabreicht er ihr Fußtritte auf das Bauchherl. Wenn er ein stürmischer Liebhaber ist, dann versetzt sie ihm eine heftige Abwehr, als wäre er ein Kind, das man schelten muß. Volksmusik hören sie ganz besonders gerne, wenn sie flott gespielt wird, dann setzt ein Quatscheln ein, das klangvoll klingt. Wie im Konzerthaus*

*sitzen sie beisammen und hören eine Weile zu.*

*Gitschi schläft die ganze Nacht auf der Schaukel, was Joggele auch gern möchte, und das führte schließlich auch wieder zu einer Auseinandersetzung. Ein Häuschen mit zwei Schaukeln muß angeschafft werden. Um den lieben Tieren das Leben zu versüßen, wird das Honigtangerl geteilt. Wenn es entfernt wird, versucht das Weibele das Wegnehmen zu verhindern.*

*Wenn die beiden nicht fliegen wollen, wird die Türe zugelehnt. Inzwischen ist die Mittagszeit herangebrochen, das Ausfliegen beginnt, das macht Spaß. Auf dem Dach ihres Wohnhauses kommt der Übermut über die Freiheit voll zur Geltung. Das aufgestellte Wasserbad wird benützt, herumgespritzt, ein Randauftritt beginnt und die von Latschen abgetrennten Tschurtschen — nach Harz herrlich riechend — werden voller Anmut genascht. Fast an die Pünktlichkeit gewöhnt, sind sie wieder in ihr Zuhause zurückgekehrt. Frühzeitig werden sie zur Ruhe gebracht. Joggele meldet sich noch einmal, wenn er hört, daß Frauchen sich zur Ruhe begibt. Das Vogele piepst und verstummt.*

*Edith Roitinger, Altersheim  
Landeck*

### D'LESCHT RATA

*»Iatz, Toni schenk inn,  
d Schulda sei gor.  
Hon d'lescht Rata inzoht.«  
»Jo isch dös woz?«*

*»S gonz Huamatli inser,  
vom Kallr zum Doch.  
Dr Gorta, dr Zau,  
in dr Wearkstott jeds Foch.«*

*»S Gald hot olli nu tropfnat,  
ischt selta grunna,  
Abr iatz giah mr donka  
auf Koltabrunna.«*



# Anno Domini 1960

Fortsetzung

Man besprach die Glockengeschichte. Teils fühlte man sich gekränkt weil die Kühe nicht in Ruhe gelassen wurden, teils belustigte man sich über die Sache.

Nach dem Abendessen nahmen der Vater und Sepp ihre Instrumente und die Noten und gingen zur Musikprobe ins Schulhaus. Während die Nona das Geschirr wegräumte, ging die Mutter in den Garten, um für den kommenden Hohen Frauentag einen Weibbuschen zusammenzustellen. Etliche Kräuter hatte sie schon auf den Bergwiesen gesammelt. Jetzt pflückte sie noch Wehrmut, Rosmarin und einige Ringelblumen dazu. Die Nachbarin Mena war im angrenzenden Garten gerade damit beschäftigt, Gemüse für den Festtag zu pflücken. Da gab es für die Frauen wieder einen kleinen »Hangart« über den Zaun. Frau Mena begann: »Du hast äbr an schiana Weihabuscha, sei so guat, gib mr du a bißli vo deim Wehrmuat, i känn diar a Zweigli Salbei geba.« Die Nachbarinnen tauschten die Kräuter aus, und Mena erzählte: »Denk dr, was miar heint passiert ist. Du waßt, i hân heint zwoa französchi Gäst krieagt. Da kinnt diea Frau zu miar und frâgt nach dr Toilette. Da hân i mr denkt, diea will zum Friseur und han sa zum Friseur nebam Sportschäft gschickt. Guat, daß i dösmeir Tochter drzöhlt hân, diea hat gwißt, daß diea Französi z' Häusli gmant hât. Sie ist ra noch gschwind nachgsprunga und hât sa zruggholt, voars noch z' spat gwest ist. Du hattast secha sölla, wiea sie diea Frau gfrôht hât, wieara i ins nuis Wässrklosett zagat hân. Já, a Fremda müaßa ins gwôhna und miar sie. Äbr so weit hâts noch nit ächagschnieba, daß i in da älta Täg noch Französisch lerna!«

Die Nachbarin auf der anderen Seite des Zaunes zeigte sich sehr belustigt über dieses Mißverständnis. Sie stellte fest, daß sie die Gäste recht gern habe und man sie ja auch wegen des Einkommens brauche. Manchmal müsse man sich aber doch wehren. Sie erzählte nun der Mena wie das Fräulein Elke aus Köln auf ihrem Balkon auf die Fronleichnamprozession gewartet habe: Nämlich mit einem Bikini spärlichst bekleidet und mit schußbereitem Fotoapparat. Gut, daß sie dieses Ärgernis noch früh genug entdeckt habe. Knapp bevor die Prozession in die Nähe gekommen war, hätte sie sie nicht gerade sanft ins Zimmer gewiesen. Nein, es sei schon ein Kreuz, wenn die Leute gar nicht wissen, was sich schickt. Dem stimmte Mena zu, und sie berichtete, wie sie erst kürzlich eine Auseinandersetzung mit ihrer Tochter gehabt hätte. Ihre Hilde sei im oberen Stock gewesen, um die

Betten zu machen und sei bis Mittag nicht heruntergekommen, wo sie sonst um 11 Uhr mit dieser Arbeit immer fertig war. Sie, als besorgte Mutter, habe einmal nachgeschaut, wo die Tochter so lange bliebe. Da sei sie ungeniert in einem Gästezimmer gesessen un habe unkeusche Zeitungen gelesen. Alles müßten die Gäste achtlos liegen lassen! Sie habe der Tochter schon arg ins Gewissen geredet. Na, so weit hâts noch nit ächagschnieba, daß ma sie die junga Leit vrdearba lieaßt!« Inzwischen war schon die Dämmerung hereingebrochen, und die Bäuerinnen wünschten

hängt hatte, begab sie sich in die Küche. Sie krepelte sich die Ärmel hoch und begann mit dem Kochen. Zwei Kuchen hatte sie bereits in der Speisekammer vorrätig. Jetzt galt es noch, die Speckknödel und den Festtagsbraten auf den Tisch zu bringen. Auch eine Flasche Wein hielt die Bauersfrau zur Feier des Tages bereit. Draußen fiel das Gartentürchen ins Schloß. Durch das Küchenfenster sah die fleißige Köchin den Herrn Müller aus München auf das Haus zukommen. Nobel sah er heute aus, weil er einmal einen Anzug anhatte. Sie kannte ihn sonst nur in seinem

50S für das Futter und für die Pflege. Wuggi will aber jeden Tag frisches Fleisch. Sind sie einverstanden, Frau Bäuerin?»

Die Gefragte war keine besondere Hundefreundin, aber das Geld lockte, und sie antwortete prompt: »Freilig, Herr Müller, bringa sie ihrn Wuggi nu, er weards schua äushalta ba ins.« Der Fremde eilte in sein Quartier, holte den Hund, den Napf und das Körbchen und übergab alles vertrauensvoll der Hausfrau. Schnell zückte er noch die Brieftasche und ließ einen Vorschuß da. Der Herr verabschiedete sich, denn bald fuhr sein Taxi ab. Der Hund fühlte sich wohl in Haus und Hof und fraß, was ihm die Bauersleute vorsetzten. Frisches Fleisch sah das Tier kaum. Die Hausfrau war heilfroh, daß ein Hund nicht reden kann. Nach vierzehn Tagen kamen Müllers aus Garmisch zurück, und Wuggi sprang ihnen gesund und munter entgegen. Herr Müller bezahlte und gab noch ein großzügiges Trinkgeld dazu. Die Bäuerin atmete auf, daß die Sache gut gegangen war. Sie war nämlich der Meinung: »So weit hâts noch nit ächagschnieba, daß ma d' Viechr mitm besta Fleisch fuatrat!«

Ende August waren die Bauersleute mit dem Bergheuen fertig. In den halbwegs ebenen Wiesen konnte mit dem Motormäher gemäht werden, mit der Sense mähte man nur noch die schönsten Plätze an den Hängen. Man blieb auch nicht mehr während der ganzen Woche auf den Bergwiesen, jetzt konnte man täglich mit dem Traktor oder gar mit dem Auto heimfahren. Das Heu wurde auch gleich ins Tal geführt, so fiel im Winter die gefährliche Arbeit des Heuziehens weg. Um diese Zeit hatte sich nun Fräulein Uschi mit seiner Frau Mama in der »Post« einquartiert. Sepp ließ seiner Angebeteten gleich durch den Hausknecht ausrichten, daß sie am Sonntag abends um 5 Uhr zum Bänkchen im Stöckwald kommen solle. Für Uschi war diese Zeit günstig, denn da saß ihre Mutter mit einer Dame aus Wien beim Kaffee. Die beiden Verliebten auf dem Bänkchen hatten sich viel zu erzählen. Sie gestanden sich, daß sie einander vermißt hätten und es nach dem Urlaub wohl wieder so sein würde. Das junge Paar ging langsam den Waldweg entlang. Schließlich gab sich Sepp einen Ruck und fragte Uschi, ob sie nicht für immer in Ischgl Urlaub machen möchte. Die Gefragte gab zu bedenken, daß sie ihre Mutter nicht allein in Köln lassen könne. Sie sei eine Büroangestellte und werde sich wohl nicht als Bäuerin eignen. Zufällig sah Sepp auf die Armbanduhr und stellte fest, daß es höchste Zeit zum Umkehren sei, denn heute abends wäre noch Platzkonzert.



Beim Dengeln

sich eine gute Nacht.

Der nächste Tag war ein strahlender Festtag: Maria Himmelfahrt. Die Frauen und Mädchen nahmen die bunten Kräuterbuschen mit ins Hochamt, um sie weihen zu lassen. Die geweihten Kräuter wurden bei Gewittern im Herd verbrannt, sie sollten Mensch und Tier zum Schutz gegen jegliches Unheil dienen. Nach dem Gottesdienst besuchte die Mutter noch das Grab ihrer Eltern und ging dann auf dem schnellsten Weg nach Hause. Nachdem sie sich umgezogen und den geweihten Buschen zum Dörren auf den Dachboden ge-

Wanderaufzug mit der weiteren Überfallhose. Es klopfte kräftig an die Küchentür. »Nur herein, Herr Müller!« rief es von drinnen. Der Gast begrüßte die Bäuerin und rückte gleich mit dem Grund seines Kommens heraus: »Wissen sie, ich muß dringend zu einem wichtigen Fortbildungskurs nach Garmisch und meine Frau will mich dorthin begleiten. Leider wird dort unser Hund nicht geduldet und unsere Wirtin ist auch nicht begeistert von ihm. Also haben wir uns gedacht, daß es unser Wuggi hier auf ihrem Bauernhof gut hätte. Sie bekommen von mir täglich





»Unser Mann in Wien«?

NR Guggenberger hat sich in seinen Inseraten selbst zu »unseren Mann in Wien« erkoren. In Wirklichkeit ist er ein Medienprofi, der über alles mögliche berichtet läßt, nur die wirklichen Probleme nimmt er nicht in Angriff.

Ist es etwa ein Anliegen der Bevölkerung bzw. der Langlaufsportler, die aufgelassene Reschen-Schnellstraßenrasse für Loipen heranzuziehen. Schwere Atemtätigkeit neben einer stark befahrenen Bundesstraße? Gesundheit!

Oder muß ein NR beim Verkehrsminister samt Schriftverkehr in der Presse intervenieren,

unseres Bezirkes und speziell den jungen Leuten einmal die Zukunftsbelastung von 1 Billion Schulden - u. Haftungsstand vor! Es dürfte interessieren, daß pro Kopf S 140.000,- benötigt werden, um schuldenfrei zu sein!

Die Regierung beschert uns allen ebenso wöchentlich einen Flop, wie uns NR Guggenberger mit »bunten Luftballons« und in maßloser Selbstdarstellung davon abzulenken versucht.

Wer ein derartiger Meister der Effekthascherei ist, hat sich das Recht verwirkt, eine zugegebene kleine, aber gut gemeinte Initiative von Vbgm. Spiß zur Förderung der Lehrlingsanstellung gering zu schätzen. Es ist bekannt, daß gerade die Verstaatlichte u.a. bei der Lehrlingseinstellung jahrelang mit ca. dem doppelten Betrag gefördert wurde als die Privatwirtschaft.

Daher mehr Privat - weniger Staat!

Ing. Günther Kramarsik Ldk.

## Leistungen der Familien bleiben unberücksichtigt

Nachdem die Budgetverhandlungen für das Jahr 1986 im Parlament abgeschlossen sind, steht fest, daß die Familienhilfe ab 1. Jänner 1986 nur beim Alterszuschlag um S 50,- auf S 1.350,- erhöht wird. Dies ist nicht einmal die Abgeltung der Inflationsrate, denn gerade bei Strom und Beheizung, bei der Miete und vielen Erfordernissen des täglichen Lebens sind überdurchschnittliche Preissteigerungen zu verzeichnen.

Diese geringe Erhöhung der Familienbeihilfe ist unso verständlicher, da 1984 vom Familienlastenausgleichfonds gegenüber dem Voranschlag um mehr als 2 Milliarden Schilling weniger ausgegeben wurden und fast 800 Millionen Schilling dem Reservefonds zufließen, also wieder auf die hohe Kante gelegt wurden. Auch für das Jahr 1985 steht jetzt schon fest, daß der Familienlastenausgleichfonds nicht, wie bud-

getiert, einen Abgang von 400 Millionen Schilling hat, sondern einen Überschuß von mindestens 600 Millionen haben wird. Der Reservefonds für Familienbeihilfen beträgt Ende des Jahres 1985 mindestens 3 Milliarden Schilling. Allein aus den Überschüssen und auch aus den zu erwartenden Mehreinnahmen 1986 wäre eine kräftige Erhöhung der Familienbeihilfe - besonders auch für die Mehrkinderfamilie - leicht möglich gewesen.

Der Katholische Familienverband Tirol appelliert daher an die Abgeordneten des Nationalrates und Interessenvertretungen, an die Bundesregierung, die Familie nicht weiter ins Abseits zu drängen und ihr bei der Bewältigung ihrer Probleme auch finanziell unter die Arme greifen. Wer die Familie schädigt, gefährdet das soziale Netz unseres Staatswesens.

**NORDSTERN**  
VERSICHERUNGEN

Jetzt aktuell  
**PRIVATPENSION**  
Wir sind übersiedelt  
Urichstraße 8,  
Landeck  
Tel. 05442/3335 oder 3388  
Sicherheit unter einem guten Stern

## SPÖ - Befragungsaktion in Landeck brachte überraschende Ergebnisse Mit geringem Aufwand viel erreicht



Vzbgm Hans Holzer zeigte sich über das Echo der Befragungsaktion, die für die Partei in zweifacher Hinsicht wertvoll ist, erfreut.

(schü)»Das Echo der Befragungsaktion lag weit über den Erwartungen«, dies erklärte Landeck's Vizebürgermeister und SPÖ Fraktionsvorsitzender Hans Holzer anlässlich eines Pressegesprächs vergangene Woche. Mit 192 rückgesandten Fragebögen, die für die Fraktion nun in zweifacher Hinsicht wertvoll sind, so Holzer, hatte man nie gerechnet.

Mit der Fragebogenaktion, die in dieser Art erstmals in Landeck durchgeführt wurde, startete die SPÖ Landeck im Dezember vergangenen Jahres die Wahlkampagne für die Gemeinderatswahlen im März

1986. Dabei wurden Probleme wie Umweltschutz, ärztliche Versorgung, Arbeitsplätze, Wohnungswesen, Verkehrswesen oder Kulturwesen zur Diskussion gestellt. Die Auswertung der eingegangenen Fragebögen brachte nun einige überraschende Ergebnisse.

Als wichtigstes Anliegen wurde von allen die Notwendigkeit der Südfahrt aufgezeigt, was nicht wundert, ist doch die Stadt Landeck wie keine andere Stadt Tirols dem Schwerverkehr ausgesetzt. Dahinter reihen sich, angeführt nach der Dringlichkeit: Rad und Spazierwege (56 %), Veranstaltungsräume (46 %), mehr praktische Ärzte (44 %), Mietwohnungen (42 %), Kinderspielfläche (39 %). Aber auch die Anschaffung von Parkplätzen (32 %) und Abstellplätzen (33 %) wurde vom Großteil der Beteiligten gefordert.

Überraschend auch das Interesse der Bevölkerung an der Gemeindepolitik: Immerhin erklärten sich 38 Prozent bereit, bei der Lösung von Gemeindeproblemen mitzuwirken.

Auf die Frage, was sie als Bürgermeister vordringlich in Angriff nehmen würden, setzten sie ebenfalls die Notwendigkeit der Südfahrt an die erste Stelle. Dahinter reiht sich die Schaffung von Wohnungen und Arbeitsplätzen sowie das Umweltproblem.

Im Großen und Ganzen gesehen

war diese Aktion ein voller Erfolg für die SPÖ Fraktion. Vzbgm Hans Holzer: »Mit keinem allzu großen Aufwand konnte ein großer Nutzen gezogen werden. Die Ergebnisse sind für uns in zweifacher Hinsicht sehr wertvoll. Sie stellen eine Hilfe für das Wahlprogramm und außerdem war auch die Mitteilung von kleineren Problemen interessant, die ebenfalls ihre Beachtung finden werden.«

### Randbemerkungen

Neben einer Fülle von wertvollen Hinweisen brachte die Befragungsaktion der Landecker SPÖ Fraktion auch einige kritische Aussagen zutage, die von den Initiatoren kaum erwartet wurden. So hieß es unter anderem »der soziale Status ist schlecht«, »ich hasse die Politik«, Landeck ist das größte Kaff« oder es war zu lesen: »Alles Freunderlwirtschaft«, »die Maffia macht was sie will«, »die Gemeinderäte verstehen alles besser«, »zu viele Wichtigtuer und Nichtsköner am Werk«, »statt Dorfplätze Wohnungen bauen«, »neuer Wohnungsreferent, dieser hat zu viele Posten«, »Reiche haben mehre-re Wohnungen«.

Peter Schütz

**FRAUENHAUS**  
05222  
**42112**  
für mißhandelte  
Frauen und Kinder

Förderung von Familien mit Alleinverdiener unternommen?

- Was haben Sie zur kommenden Erhöhung der Grund- u. Vermögenssteuer bis zum 2,5fachen beigetragen oder dagegen unternommen?  
- Rechnen Sie der Bevölkerung



# Sammlung für die Kriegsgräber

Die Zahl derer, die aus eigenem Erleben Front, Bombennächte, Vertreibung, Haft und Gefangenschaft erlebt, erlitten und dem Tod ins Auge geschaut haben, wird von Jahr zu Jahr kleiner. Mit dem größer werdenden Abstand dunkelt Vergangenheit nach, Konturen verblassen.

Längst sind schicksalsträchtige Namen und Orte zu Gegenständen historischer Dokumentation geworden. Inzwischen ist eine junge, unbefangene Generation herangewachsen, deren Abstand zum Erleben der älteren Generation groß, manchmal sehr groß ist. Die junge Generation kennt den Krieg — Gott sei Dank — nur vom Hörensagen und lebt in einer Wohlstandswelt, die uns alle mehr oder weniger bequem und sorglos macht.

„halb bedarf der Mensch immer wieder sichtbarer Zeichen, die ihn aus der Gleichgültigkeit herausreißen, ihn warnen und mahnen. Solche Zeichen sind auch die endlosen Reihen der Kriegsgräber. Bei ihrem Anblick bleibt von »stolzer Trauer« und vom »Heldentod« nicht mehr viel übrig. Das Leben der meisten, die da unten in tiefer Erde ruhen, hatte noch gar nicht richtig begonnen. Ihre Pläne und Hoffnungen haben Krieg und Gewalt, Machthunger, Hochmut und das Leben mißachtende Unduldsamkeit einiger Weniger zerstört.

Leider sind diejenigen, die Kriege verursachen, praktisch niemals mit jenen identisch, die hinterher die Toten begraben, die Trümmer beseitigen und den Krieg bezahlen müssen.

Im Elend der Flüchtlinge und im endfachen Sterben der Männer, Frauen und Kinder sind nie Lösungen, sondern immer nur neue Kon-

flikte geboren worden. Erst wir müssen dem sinnlosen Sterben im Kriege einen Sinn geben. Er kann nur darin bestehen, alles dafür einzusetzen, daß sich nicht wiederholt, was geschehen ist. Wie in einem gewaltigen Chor rufen uns die Stimmen dieser Toten zu: »Haltet Frieden, sucht den Frieden, den Frieden daheim in der Familie, den Frieden zwischen Nachbarn im Dorf und in der Stadt, den Frieden draußen zwischen den Völkern!«

Nun sagen die einen: »Laßt die Toten ruhen« und meinen letztlich mit diesem Satz nur, »laßt mich in Ruhe mit diesem Zwang zum Denken und Nachdenken, mit diesem Zwang zur Besinnung und Selbstbesinnung, der in dieser Mahnung liegt.«

»Laßt uns das Leid und jene schreckliche Zeit vergessen«, sagen die anderen,« dieses Erinnern reiht nur alte Wunden auf, die doch endlich vernarbt sind.« Auch sie möchten verdrängen, was gewesen ist. Aber hat uns nicht gerade die jüngste Geschichte gelehrt, daß Gedankenlosigkeit, daß Verdrängen historischer Tatsachen eine tödliche Gefahr für die Lebenden werden kann. Dürfen, können, wollen wir uns gleichsam die Ohren zuhalten, damit wir

die Stimmen der 65 Millionen Toten zweier Weltkriege nicht hören, die der Wind von Gräbern und Kreuzen in aller Welt zu uns herüberweht. Die Stimmen, die an unser Herz, unser Gewissen, unseren Verstand appellieren?

Damit diese Toten weiterhin Zeugnis gegen Krieg und Gewalt ablegen können und ihre Mahnung zum Frieden und zur Völkerverständigung nicht bald endgültig verstummt, sorgt sich das Schwarze Kreuz um die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber. Es kann diese vom Staat

übernommene Aufgabe und internationale Verpflichtung nur erfüllen, wenn ihm dies durch die Geldspenden ermöglicht wird, die seine Sammler im Februar von Haus zu Haus von den Tirolerinnen und Tirolern für die in Tirol bestatteten rund 10.000 Kriegsopfer erbitten.

Gedenken ist mehr als ein Wort. Die kleinste Spende kann es beweisen. Dafür dankt Ihnen das Schwarze Kreuz, das die Versöhnung über den Gräbern sucht, vom Frieden, von Pietät und Menschlichkeit nicht allein redet, sondern dafür auch arbeitet.

Mag. Dr. Rolf Mellitzer  
Leiter des Schwarzen Kreuzes Tirol

## Die Post informiert

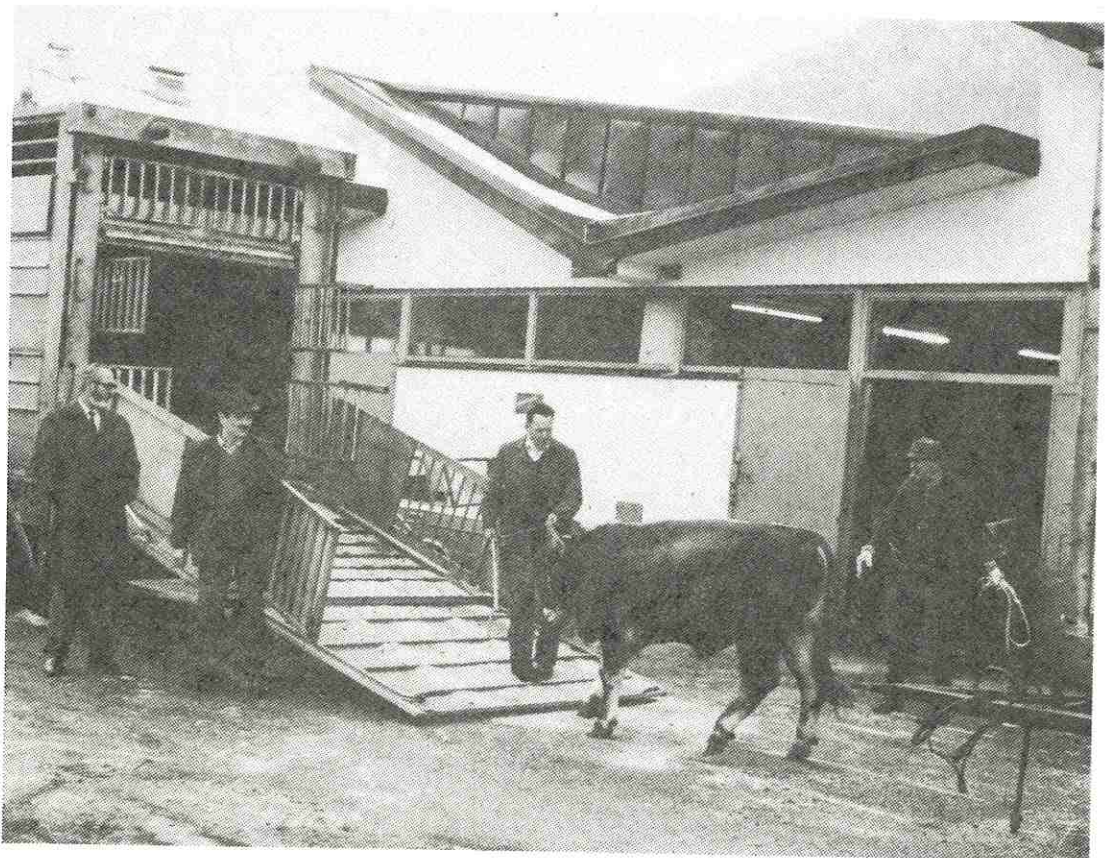
Ende des abgelaufenen Jahres gab es in Österreich 2.729.389 Fernsprechhauptanschlüsse, das waren um 88.546 oder 3,3% mehr als Ende 1984. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 180.353 Telefonanschlüsse hergestellt.

Insbesondere der rapide Abbau der Warteliste von 45.831 zu Jahresbeginn auf den bisher niedrigsten Stand von 40.151 Anschlußwerbern sowie die Anhebung der Dichte der Telefonanschlüsse, bezogen auf je 100 Einwohner, von beispielsweise

12,2 im Jahr 1970 auf derzeit 36,13, spiegelt die Leistungssteigerung und den hervorragenden Arbeitseinsatz der Mitarbeiter im Fernmeldebereich wider.

Gleichzeitig bestätigen die gestiegenen Leistungen die von Bundesminister Dkfm. Lacina bei der parlamentarischen Behandlung der Fernmeldeinvestitionsgesetz-Novelle getroffene Feststellung, daß dem modernen Ausbau des Telefonnetzes absolute Priorität zukomme.

## Tiroler Grauvieh nach Ostafrika exportiert



Kürzlich wurden 17 Grauviehkälbinnen und 6 Grauviehstiere aus Tirol nach Ruanda in Ostafrika exportiert. Das Grauvieh eignet sich bestens für Ostafrika und soll dort die Ernährungsbasis verbessern helfen. Die Kälbinnen wurden von Imst mittels LKW nach Paris gebracht und von dort mit dem Flugzeug nach Ostafrika transportiert. Organisiert wurde der Export durch die Austro-Vieh, die Tiroler Viehverwertung und durch den Tiroler Grauviehzuchtverband.

**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. (05442) 2616

### Wir suchen:

Chemiewerker(in), Garagenhilfsarbeiter(in), Betriebsschlosser(in), Baggerführer(in), Hausmeister(in), Ofensetzer(in), Bau- und Möbeltischler(in), Verkäufer(innen), Kassierer(innen), Haushaltsgehilfe(in), Kindermädchen(bursch), Masseur(in), Reinigungskräfte, Versicherungsvertreter(innen), Buchhalter(in).

Zimmermädchen(bursch), Hausmädchen (Aufräumer), Küchenmädchen(bursch), Kellner(innen) mit und ohne Inkasso, Jungkoch(in), Schankgehilfe(in).

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.



# WINTER SCHLUSS- VERKAUF

80 JAHRE

MODE MIT NIVEAU



Sie sparen —  
wenn Sie mitmachen...

Damen Mäntel-Kostüme-2Teiler-Röcke bis zu 50% billiger

Herren Thermo-Mäntel ab 998.- ● Anzüge ab 998.-

Hosen ab 298.- ● Burschen-Jet-Hosen 298.-

Tweed-Mäntel ab 498.- ● Sakko ab 598.- ● Pulli ab 198.-

Herren Jet-Hosen bis 50% billiger

Ihr Haus mit der  
freundlichen Fachberatung.

*Giovanni*  
6500 LANDECK TIROL  
Mode für junge Männer  
JOHANN GRAFL · DAMEN + HERREN-MODEN



Auch bei Giovanni...  
im  
Winter-Schluss-Verkauf —

Sie sparen - wenn Sie  
mitmachen...

Blouson-Hosen-Pulli-  
Sweat-Shirt  
von 10 bis 50% billiger.

Ihre Mode für junge Männer...



## Mitarbeitererehrung in der SPARVOR Landeck



Anlässlich der Ehrung verdienter Mitglieder für langjährige Betriebszugehörigkeit wurde Herbert Netzer, speziell zum Leiter der Kreditabteilung bestellt und zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum seitens der Geschäftsleitung, der Tiroler Handelskammer und Tiroler Arbeiterkammer geehrt.

Er trat im November 1960 in die SPARVOR als Valuten- und Hauptkassier ein und wechselte 1966 in die Kreditabteilung, wo er seine Aufgaben in bewährter Weise erledigte. Somit übernimmt er nun die Aufgaben von Dir. Dr. Brock, der sich nun

voll seinen Verpflichtungen als Vorstandsvorsitzender-Stv. und Geschäftsleiter widmen kann.

Das 20- und 10jährige Dienstjubiläum feierten Filialleiter Werner Niggler sowie Waltraud Schütz, Filialleiter Josef Emberger und Erwin Krismer.

Aufsichtsratsvorsitzender Baumeister Ing. Wilfried Huber, die Herren der Geschäftsleitung sowie die Vertreter der Kammern, Kammererrat Reinhold Greuter, Dr. Grohm und Kammererrat Josef Höflinger gratulierten den Jubilaren.

## Die Lebenshilfe für den Bezirk Landeck dankt

Wie in den Medien ausführlich berichtet wurde, waren in der Weihnachtszeit zypriotische Behinderte zehn Tage lang Gäste Lebenshilfe Landeck.

In der Bezirksstadt gab es Geschäftsbesuche, eine Schloßbesichtigung, einen Tag in der Kaserne und den Empfang durch den Bürgermeister. Das Besuchsprogramm führte die Zyprioten außerhalb von Landeck noch nach Nauders (Bergkastel), St. Anton (Verwall), Serfaus (Kornperdell), Kronburg, Hochgallmigg, Pfunds, Zams (Krahberg), Innsbruck (Bergiselspringen), Wengs im Pitztal (Krippenschau) und nach Südtirol. Mit besonderer Freude und Genugtuung darf vermerkt werden, daß die Gäste aus Zypern mit unseren Betreuern überall sehr herzlich und großzügig aufgenommen wurden. Es würde zu weit führen, wollte man Namen von Personen und Institutionen aufzählen, die finanziell und ideell dazu beigetragen haben, daß für die Behinderten aus Zypern der Aufenthalt bei uns so fein verlaufen ist und als freudiges Erlebnis lange in Er-

innerung bleiben wird.

Allen, die zu dieser gelungenen Aktion in irgendeiner Weise beigetragen haben, möchte die Lebenshilfe ganz herzlich danken. Sie haben einer guten und sozialen Tat gedient, die weit über unsere Grenzen hinaus wirkt.

Ein besonderer Dank gilt aber den drei Betreuern der Lebenshilfe, die in mühevoller Arbeit das gesamte Besuchsprogramm erstellt, organisiert und durchgeführt haben. Sie waren alle zehn Tage von morgens bis spät abends in vollem Einsatz. Es sind dies die Heimleiterin Frau Rosalinde Falch, der Werkstättenleiter Herr Volkmar Zottele und das Vorstandsmitglied Herr Dir. Josef Siegele.

Ich darf auch die Gelegenheit benützen, allen Mitgliedern, Freunden und Spendern der Lebenshilfe Landeck, die uns im vergangenen Jahr finanziell oder durch Arbeitsleistung unterstützt haben, ein herzliches »Vergelt's Gott« zu sagen.

Für die Lebenshilfe  
Klaus Wolf  
geschäftsf. Obmann

## Demonstration der Tiroler Bauern in Innsbruck

Die Tiroler Bauern verdienen trotz 60 bis 70 Stunden Arbeit in der Woche nur 60% eines Beschäftigten in der Industrie. Die Preise von Milch, Vieh und Holz, also von allen Haupterzeugnissen, stagnieren oder gehen sogar zurück. Die Betriebsmittel werden immer teurer, die Beiträge zur Sozialversicherung höher und die Lebenshaltungskosten steigen. Im Gegensatz dazu wird der Lohn für die Arbeit immer kleiner.

Am 1. Dezember 1985 wurde das Milchgeld, auf das die Tiroler Bauern angewiesen sind, vom Landwirtschaftsminister wieder um mehr als 5% gekürzt, das sind 50 Millionen Schilling im Jahr. Damit erhöhen sich die Abzüge, die den gesetzlichen Milchpreis selbst innerhalb des festgesetzten Hofkontingents schmälern, auf 60 Groschen und führen zu einer jährlichen Einkommenskürzung von 120 Millionen Schilling. Für die Bauern wären nur Bruchteile jener Beträge notwendig, die in der verstaatlichten Industrie verwirtschaftet wurden.

In der Hoffnung, daß sich die österreichische Bundesregierung einsichtig zeigt und von ihrer verfehlten Agrarpolitik abgeht, haben sich die Tiroler Bauern bisher abwartend verhalten. Die neuerliche Milchgeldkürzung und die damit zum Ausdruck gebrachte Mißachtung der berechtigten bäuerlichen Anliegen veranlaßte sie, auf die Straße zu gehen um sich in der Öffentlichkeit für ihre Probleme Gehör zu verschaffen.

Bei der Protest-Kundgebung am 10. Jänner in Innsbruck forderte der Tiroler Bauernbund:

- \* Die sofortige Rücknahme der Milchgeldkürzung;
- \* Die Neuregelung des traditionellen Ab-Hof-Verkaufes im Rahmen der Marktordnung
- \* Maßnahmen zur Steigerung des Inlandsabsatzes von Milch- und Milchprodukten und eine verbesserte Abwicklung der bisherigen Aktio-



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen  
Landeck, Ulrichstraße 43  
Sprechtag Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093

nen (Industriebutteraktion, Flüssigmagermilchverfütterung, Kälbermastprämienaktion)

\* Schutz gegen die steigenden Käseimporte, die das Preisausgleichssystem mit mehr als 100 Millionen Schilling belasten.

\* Anwendung der strengen österreichischen Qualitätsvorschriften auf die importierten Lebensmittel.

\* Sicherung des Zucht- und Nutztviehabsatzes, insbesondere sofortige Aufnahme von Verhandlungen mit der EG über die Aufstockung des GATT-Nutzrinderkontingentes von 38.000 auf 60.000 Stück.

\* Verminderung des Agrarhandelsdefizites und Förderung der Produktionsalternativen für die heimische Landwirtschaft.

## Bischof Stecher ernannte neue »Geistliche Räte«

(pd) - In Würdigung ihres verdienstvollen Wirkens als Seelsorger hat der Innsbrucker Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher sieben Priestern den Titel »Bischöflicher Geistlicher Rat« (Consiliarius) verliehen. Es sind dies:

H.H. Adolf Jeller, seit 1959 Pfarrer in Grafendorf; H.H. Anton Fischer, seit 1973 Pfarrer in Kematen, »Er-

bauer« der Piuskirche in der Innsbrucker Stadtrand-Pfarre Neuarzl; H.H. Gebhard Hammerle, seit 1948 Pfarrer in Jungholz; H.H. Friedrich Jesacher, seit 1959 Pfarrer in Wengs; H.H. Ernst Rampold, seit 1960 Kaplan-Provisor in Huben; H.H. Josef Maaß, seit 1967 Pfarrer in Schönwies; H.H. Andreas Zangerl, seit 1959 Pfarrer in Ladis.

## In memoriam Dr. Schuler

Am 23.12.85 hat uns Kollege Dr. Schuler für immer verlassen, ein Leben voll Pflichtbewußtsein der Familie und den Patienten gegenüber sind zu Ende gegangen. Am offenen Grabe hat sein Freund Hofrat Waldner den Verstorbenen in einer rührenden Weise verabschiedet, daß jedes weitere Wort zuviel gewesen wäre.

Wir, die Ärzteschaft, die wir Dr.

Schuler gekannt haben und mit ihm zusammen die Patienten betreut haben, wissen, daß wir mit ihm einen Kollegen verloren haben. Seiner Familie können wir nur unser tiefes Mitgefühl entgegenbringen in der Gewißheit, daß wir uns gerne ehrend seiner erinnern, denn »Tot ist nur der, der auch vergessen ist« und Dr. Schuler wird in unserer und vieler Erinnerung weiterleben.



# GROSSER WINTERSCHLUSSVERKAUF

VOM 18.1. BIS 8.2. 86

Achten Sie  
auf die Schuhe  
mit dem roten Punkt =

**1/2  
Preis**

**1/2  
PREISE**

**Vögele**

SCHÖNE SCHUHE

Landeck, Malsersstraße 46

Weitere Filialen in: Krems, Steyr, Wels, Linz, Imst,  
St. Pölten, Wien, Vösendorf, Innsbruck, Kufstein,  
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Bregenz.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Tennisclub Landeck

Am Donnerstag, den 23.1.1986 um 19.30 Uhr lädt der Tennisclub Landeck alle Mitglieder und deren Freunde recht herzlich zu einem **Eislauf-Abend** auf den Tennisplätzen ein! Nichteisläufer werden entsprechend betreut!

## Sportball SV Ried

Am Samstag, den 18.1.1986 findet ab 20.30 Uhr im Hotel Linde in Ried der Sportball des SV Ried statt. Für Unterhaltung sorgt das »Grenzland-Trio« aus Kössen. Eintritt S 60.—

## 7. Tiroler Betriebsstockmeisterschaft

Am Sonntag, den 26. Jänner 1986, findet am Tennisplatz in Landeck zwischen 8.00 und ca. 12.00 Uhr die 7. Tiroler Betriebsstockmeisterschaft der Kammer für Arbeiter und Angestellte für die Bezirke Landeck und Imst statt. Die Preisverteilung erfolgt im Anschluß an den Wettbewerb im Gasthof »Straudi« in Landeck.

## Eröffnungsball - Mehrzwecksaal Tobadill

Am Samstag, den 25.1.86 findet im Mehrzwecksaal Tobadill der Eröffnungsball statt. Es spielen die »Mühlbach Buam«. Große Tombola. Der Bauernbund Tobadill lädt recht herzlich ein.

## Terminänderung

Die Sendung in Ö-Regional »Unterwegs im Oberland« - verschiedene Berufe im Wandel der Zeit - wurde im Zuge einer allgemeinen Programmänderung von Samstag auf Montag verlegt. Neue Sendezeit:

**Montag, 17.10 - 17.45 Uhr**, alle vier Wochen.

Nächste Sendung »Der Musikant« am Montag, dem **20.1.86 um 17.10 Uhr**.

Der Gestalter und Sprecher der Sendung Bruno Öttl bittet um Verständnis.

## Kameraklub Landeck Sektion Film

Unsere Klubabende beginnen wieder am Dienstag, 21. Jänner um 20 Uhr, im Klublokal Prandtauerweg. Der Abend wird vom Sektionsleiter Walter **Steiner** gestaltet. Programm: »Von der Praxis für die Praxis« und Vorführung von 2 Filmen. Außerdem wird an diesem Abend der Jubiläumsfilm - 25 Jahre KKL -

nochmals gezeigt.

Wir laden dazu alle Mitglieder und Freunde des Filmes herzlich ein.

## RAIKABezirks-Schülercup

Der Schiklub Nauders veranstaltet am 19.1.1986 den 1. Riesentorlauf des RAIKA-Bezirks-Schülercups. Nennungen sind zu richten an die RAIKA Nauders, Tel. 05473/230 bis spätestens Freitag, den 17.1.1986. Telefonische Nachmeldungen sind nicht möglich! Nennungen nur mit offizieller Nennungsliste des ÖSV!

## Sängerball in Strengen

Am Samstag, den 25. Jänner 1986 findet der diesjährige Sängerbalk im Gasthof »Post« in Strengen statt. Für Unterhaltung sorgen »Die 3 Zillertaler Nachtschwärmer«. Der Männergesangsverein Strengen lädt hierzu alle recht herzlich ein. Besondere Attraktion: Versteigerung eines Gamsbockabschlusses - Abschußklasse II. Beginn um 20 Uhr, Eintritt S 40.-.

## ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit **LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl** am Montag, 20. Jänner 1986 findet von 9- 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit **Sozialreferent Werner Doblender** am Dienstag, 21. Jänner 1986 findet von 9 - 11.30 Uhr statt.

## Preisjassen in Landeck

Am Freitag, den 31. Jänner 86 um 17 Uhr findet in der Bahnhofrestauration Landeck das 5. Preisjassen des Bahnhofes Landeck statt.

Alle Eisenbahner u. Nichteisenbahner sind dazu herzlich willkommen. Schöne Sach- und Pokalpreise sind wieder zu gewinnen. Nenngeld S 60.-.

## Sängerbalk in Landeck

Der Sängerbund Landeck lädt am Samstag, dem 1. 2. 1986 um 20.00 Uhr in das Wienerwald-Tourhotel in Landeck zum Sängerbalk 86.

Für Unterhaltung sorgt die internationale Spitzenkapelle »Manhattan Five«. Große Tombola z. B. Parisreisen. Platzreservierungen erbeten. Eintritt: S 100.-.

## Seniorenball

Die Bezirksorganisation Landeck des Pensionistenverbandes Österreichs veranstaltet am 23.1.86 im »Hotel Wienerwald« ihren ersten Seniorenball unter dem Motto »mit 60 fängt das Leben an«. Beginn: 13.30

Uhr. Anmeldungen bei allen Obleuten und Bez. Obmann Weißkopf, die die jeweiligen Abfahrtszeiten bekannt geben.

Fahrtkostenbeitrag für Busbenützer S 20.-, Eintritt: S 35.-. Es spielt für Euch eine Vier-Mann-Kapelle. Selbstverständlich haben wir auch eine große Tombola mit schönen Preisen.

## Pensionistenverein Landeck

Tagesausflug am 9.2.86 nach Matri am Brenner. Möglichkeit zur Teilnahme am Seniorenrodeln. Ab 14 Uhr Musik und Tanz im Parkhotel. Meldeschluß: Donnerstag, 23.1.86.

Obfrau Erna Brunner

## Tiroler Sozialdienst Familienberatungsstelle Zams

**Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364**

Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 21. Jänner 1986 von 13 - 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr. Hermann Schöpf, Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge, Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin.

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für die Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

## Perfuchser Kirchtagsball

Der FC Voldampf Perfuchs veranstaltet am 18. Jänner 1986 mit Beginn um 20.00 Uhr im Hotel Sonne, Landeck den bereits traditionellen Perfuchser Kirchtagsball. Anlässlich des 15jährigen Bestehens ist bei der Tombola als Hauptpreis eine Reise nach Paris für 2 Pers. zu gewinnen. Es spielen für Sie die 3 Triolios.

## Bezirkskonferenz der Jungbauernschaft Landeck

Sonntag, 19. Jänner 1986, 20.00 Uhr, Hotel Sonne, Landeck.

Programm: 1. Begrüßung durch Bezirksoobmann Josef Raich, 2. Grußworte der Ehrengäste, 3. Bericht des Geschäftsführers Nessi Seiringer, 4. Referat von Univ. Prof. Dr. Van Staa: »Wie können wir die politische Zukunft mitgestalten?« 5. Schlußworte der Landes- und Bezirksleiterin Regina Heiß.

Die Veranstaltung wird vom Stan-

zer Quartett musikalisch umrahmt. Alle Mitglieder der Jungbauernschaft sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

## Aquarelle in Fiss und Prutz

Die Raiffeisenkasse Fiss und Sparkasse Prutz zeigt bis zum 30. Jänner 1986 Aquarelle von Mischa Meyer aus Tirol, Deutschland, Italien und Frankreich.

## SPÖ Bürgerservice in Zams

Im Rahmen der Aktion »Service für den Staatsbürger« hält die Ortsorganisation der SPÖ Zams eine Sprechstunde mit dem Amtsstellenleiter der Tiroler Arbeiterkammer Herrn **Traxl Willi** ab.

Interessierte können am **Samstag, dem 25.1.1986, von 10 bis 11 Uhr im Gasthaus Schwarzer Adler (Graber)** diese Gelegenheit zur Aussprache mit Herrn **Traxl** nützen.

Jedermann ist dazu herzlichst eingeladen. Herr **Traxl Willi** steht Ihnen gerne in allen Fragen - persönlich wie allgemeiner Art - zur Verfügung.

## STANDES-NACHRICHTEN

### Landeck:

Heirat: 10.1. Werner Deutschmann und Irene Schwindsackl, beide aus Landeck.

Sterbefall: 8.1. Schrott Karl Anton.

### Flirsch:

Sterbefall: 6.1. Josef Juen, geb. 1904.

### Faggen:

Heirat: 10.1. Förg Franz und Mair Gertrud, beide aus Faggen.

### See:

Geburt: 3.1. Jehle Heidemarie.

### Ischgl:

Geburten: 3.1. Siegele Andrea, 7.1. Salner Manuela.

### Ried:

Geburt: 3.1. Peintner Sonja Aloisia.

### Prutz:

Geburt: 4.1. Fritz Marion

### Stanz:

Geburt: 5.1. Schimpföbl Bernhard Wolfgang.

Sterbefall: 8.1. Schwarz Emil.

### Ladis:

Geburt: 7.1. Heiseler Isabella.

### Serfaus:

Sterbefall: 16.12.85 Hammerle Alois, geb. 1901.

### Tösens:

Geburt: 6.1. Farmer Katharina. Sterbefall: 25.12.1985 Plangger Alois, geb. 1893.



# Kundmachung

Über die Auflegung des Wählerverzeichnisses der Stadtgemeinde Landeck nach § 22 Abs. 2 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1973, LGBl. Nr. 63.

Das Wählerverzeichnis für die am 16. März 1986 stattfindende Gemeinderatswahl liegt vom 21. Jänner 1986 bis einschließlich zum 28. Jänner 1986 im Stadttamtimmer Nr. 5 während der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr täglich, am Samstag, den 25.1.1986 und Sonntag, den 26.1.1986 von 9.00 bis 12.00 Uhr zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der oben angegebenen Einsichtsfrist kann jeder Staatsbürger, der entweder als Wähler eingetragen ist oder für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt, gegen das Wählerverzeichnis wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde Einspruch erheben.

Einsprüche müssen spätestens am letzten Tag der Ein-

sichtsfrist (= Einspruchsfrist) beim Gemeindeamt eingelangt sein. Wird im Einspruch die Aufnahme eines vermeintlich Wahlberechtigten begehrt, so sind auch die zu dessen Begründung notwendigen Belege anzuschließen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß ohne Einspruch Änderungen im Wählerverzeichnis (Aufnahme und Streichungen) nicht zulässig sind und daß an der Wahl nur Wahlberechtigte teilnehmen dürfen, deren Namen in dem (auf Grund des Einspruchsverfahrens allenfalls richtiggestellten) Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Wer das Einspruchsrecht offensichtlich mutwillig mißbraucht, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird gemäß § 72 TGWO 1973 von der Bezirkshauptmannschaft mit Geld bis zu S 1.000,-, im Uneinbringlichkeitsfall mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Der Bürgermeister  
Anton Braun

# Ankündigungen

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 18./19.1.86

**Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:**

Dr. Mathies Kurt, Sprengelarzt, Zams, Tel. 05442/2351.

**Sanitätssprengel Kappl/Galtür:**

MR Dr. Köck Walter, Kappl, Paznauntal, Tel. 05445/230.

**Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:**

Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Ord.: 05446/3200, Whg.: 05446/3232.

**Sanitätssprengel Oberes Gericht:**

**Prutz/Ried:**  
Dr. Angerer Christoph, Sprengelarzt, Prutz, Gemeindehaus, Tel. 05472/6202.

**Pfunds/Nauders:**  
Dr. Öttl Johann, Nauders 221, Tel. 05473/500.

**Serfaus:**  
Dr. Schalber Josef, Serfaus Nr. 2a, Tel. 05476/6544.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442/2844, Nauders 05473/350 oder Ischgl 05444/237 an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz/Ried und Pfunds/Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 18./19.1.86

**Imst und Landeck:**  
Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr

Dent. Knapp Johann, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412/2376.

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 18./19.1.86

**Bezirk Landeck:**  
Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442/4233.

## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 19.1.86, 2. Sonntag, im Jahreskreis: 9.30 Uhr Familiengottesdienst f. Maria und Julius Vorhofer (743), Maria Pfeifer, geb. Krautschneider (756), Dr. Franz Kerbe (10/86) 19 Uhr Hl. Messe f. Erich Polebnig (694), Verst. d. Fam. Jung (695), Verst. d. Fam. Spiß, (696).

Montag, 20.1., 19.30 Uhr: Rosenkranz-Andacht.

Dienstag, 21.1.: 19.30 Uhr: Hl. Messe f. Walter Schmidt (472), Verst. d. Fam. Staudacher-Gritsch (747), Hans Schweisgut (750), 20 Uhr: Taufgespräch.

Mittwoch, 22.1.: 19.30 Uhr Hl. Messe f. Johann u. Magdalena Schröcker (503), Magnus u. Camilla Huber (759), Josef u. Luise Straudi (760), 20 Uhr Frauenrunde II.

Donnerstag, 23.1.: 6 Uhr Frühgebet u. Frühstück f. Jugendliche, 7.15 Uhr Frühgebet für d. Kinder d. Volksschule, 19.30 Uhr Hl. Messe f. Johann-Paul Sailer (770), Verst. d. Fam. Hilkersberger (32/86), Rudolf u. Rosa Zangerl (35/86), 20 Uhr 1. Abend für Tischmütter.

Freitag, 4.1.: 19.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Markuskirche, keine Abendmesse.



## 1986 fast 100 km neue Fernstraßen

### Auch Inntalautobahn zwischen Mötz und Ötztal wird dem Verkehr übergeben

Fast 100 km neue Fernstraßen, also Autobahnen und Schnellstraßen, werden 1986 in Österreich dem Verkehr übergeben.

Im Juni wird die Tauernautobahn (A 10) in Kärnten um 26 km von Spittal an der Drau bis Villach / West länger. Für eine durchgehende Autobahnverbindung von Salzburg zur italienischen Grenze bis Thörl Maglern fehlt dann nur noch die Umfahrung von Villach, denn auch die Lücke der Südbahn (A 2) zwischen Arnoldstein und der Staatsgrenze wird im Juni 1986 geschlossen. Im gleichen Monat wächst die

Südbahn mit einem 14,3 km langen Teilstück zwischen Bad St. Leonhard und Wolfsberg auch von Graz weiter in Richtung Klagenfurt.

Im Juli wird ein weiterer Abschnitt der Inntalautobahn (A 12) zwischen Mötz und dem Ötztal mit einer Länge von 10,1 km dem Verkehr übergeben. Auch im Osten Österreichs gibt es ab dem Sommer 1986 neue Autobahnabschnitte: Pottendorf-Hornstein (7,4 km) auf der Verbindung Wien-Eisenstadt (A 3) und die Umfahrung von Fischamend im Zuge der Ostautobahn (A 4).

Im Spätherbst schließlich werden eine Reihe von Schnellstraßenabschnitten fertig: Der wichtigste davon ist die Umfahrung von Bischofshofen (S II), die den Stauungen in der Ortsdurchfahrt während der Verkehrsspitzen ein Ende machen wird.

Weitere Schnellstraßeneröffnungen 1986: 7,3 km der S 4 zwischen Wiener Neustadt und Sauerbrunn, 8,0 km der S 6 zwischen Oberaich und Niklasdorf Süd von Bruck an der Mur in Richtung Zeltweg und schließlich 2,2 km der S 35 zwischen Peggau und Deutschfeistritz.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Samstag, 25.1.: 16 Uhr Hl. Messe im Altersheim f. Cilli Bledl (482), Josef Kleinheinz (615); 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Erwin Falger u. Fam. Schaufler (513), Mathilde u. Hildegard Wadlitzer (616), Verst. d. Fam. Lörgetbörner (640).

Sonntag, 26.1., 3. Sonntag im Jahreskreis: 9.30 Uhr Familiengottesdienst als 1. Jahresmesse f. Adelheid Niederwolfgruber (610), 19 Uhr Hl. Messe als 1. Jahresmesse f. Maria Hämmerle geb. Gutheinz (31/86), Johann Paul Sailer (715), Hedwig Gröbner (633).

## Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 19.1., 2. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Hl. Messe für Elsa Geiger Jhm., 10.00 Uhr

1. Messe für die Pfarrgemeinde und für Dr. Thomas und Marianne Niedermair, 19.00 Uhr Hl. Messe für Johann Opperer, Jhm.

Montag, 20.1., Fabian, Sebastian: 7.00 Uhr Hl. Messe für Franz Rappold.

Dienstag, 21.1., Meinrad, Agnes: 7.00 Uhr Hl. Messe für Johann Schranz, für Martina Hofer und für Alois Spieß.

Mittwoch, 22.1., Vinzenz: 7.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Monika Senn, 19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene d. Fam. Erhart und für Josef Sprenger-Hain.

Donnerstag, 23.1., Heinrich: 7.00 Uhr Hl. Messe für Fulgenz und Rudolf Kofler.

Freitag, 24.1.: Franz von Sales. 7.00 Uhr Hl. Messe für Roman Dür und für Balbina Hergel.

Samstag, 25.1.: Bekehrung des Apostels Paulus. 19.00 Uhr Hl. Messe für Selma Albertini und für Robert Gigele.

## Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 19.1.: 9.00 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Annemarie Lettenbichler, 19.30 Uhr Hl. Messe für Josefa Rietzler.

Montag, 20.1.: Hl. Sebastian, Märtyrer. 7.00 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Alois Kurz.

Dienstag, 21.1.: Hl. Agnes, Märtyrerin. 8.00 Uhr Hl. Messe für Karl Moser.

Donnerstag, 23.1.: 16.30 Uhr Kindermesse für Georg und Silvia Gadermayr.

Freitag, 24.1.: Hl. Franz von Sales, Kirchenlehrer. 19.30 Uhr Frauenmesse für verstorbene Eltern Stubenböck.

Samstag, 25.1.: Bekehrung des Hl. Paulus. 8.00 Uhr Hl. Messe für Cäzilia Bledl, 16.30 Uhr Kinderrosen-

kranz an der Krippe, Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

## Pfarrkirche Zams

Sonntag, 19.1.: Vorabend: Jahresmesse für Verstorbene der Fam. Ida und Emil Ehrlich, 8.30 Uhr Jahresamt für Albert Frank, 10.30 Uhr 1. Jahresamt für Berta Kohler, 19.30 Uhr Andacht mit Segen.

Montag, 20.1.: Hl. Fabian und Sebastian, Märtyrer. 7.15 Uhr Jahresmesse für Antonia Gstir, 10.00 Uhr Betstunde der Frauen.

Dienstag, 21.1.: Hl. Meinrad, Hl. Agnes. 19.30 Uhr Jahresamt für Johann Falch.

Mittwoch, 22.1.: Hl. Vinzenz. 7.15 Uhr Jahresmesse für Hilde Schuler (Schülermesse).

Donnerstag, 23.1.: Sel. Heinrich Seuse. 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Frieda Gasteiger.

Freitag, 24.2.: Hl. Franz von Sales. 7.15 Uhr Jahresamt für Veronika Zangerl.

Samstag, 25.1.: Bekehrung des Apostels Paulus. 19.30 Uhr Jahresamt für Thomas Nicolussi.

Sonntag, 26.1.: 8.30 Uhr Jahresamt für Heinrich, Josef und Maria Pinggera, 10.30 Uhr Jahresamt für Maria Spechtenhauser, 19.30 Uhr Andacht mit Segen.

## Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 19.1.: 9.30 Uhr Landeck.

Donnerstag, 23.1.: 19.30 Uhr Innsbruck Dom Ökum. Gottesdienst.

Freitag, 24.1.: 19.30 Uhr Landeck Ökum. Gottesdienst.

Sonntag, 26.1.: 9.00 Uhr Imst.

## Christliche Gemeinde

Spenglergasse 1, Landeck. Jeden Sonntag: Versammlung um 9.00 Uhr.

Jeden Mittwoch: Bibelstudium um 19.00 Uhr.

**Neuapostolische Kirche:** Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18.00 Uhr Gottesdienst.

## Sängerball

Am Samstag, den 1. Feber 86, findet wieder der traditionelle Sängerbball im Tourotel Wienerwald statt.

## Volkshochschule Landeck

Am Montag, dem 20. Jänner 1986, 20 Uhr, spricht im Bundesrealgymnasium Landeck Direktor Mag. Kurt Aufderklamm, der im vergangenen Herbst den blendenden Vortrag über Brasilien gehalten hat, diesmal über Andalusien (Farblichtbilder).

Diese Landschaft Südspaniens mit den berühmten Städten Granada mit seiner maurischen Alhambra, mit Sevilla und seinen vielen herrlichen Bauwerken, mit Cordoba und seiner Moschee, dies alles mit der Landschaft und zündendem Flamenco, dazu nach der Art von Mag. Aufderklamm auch klare wissenschaftliche Angaben, dies alles verspricht einen hochrangigen Vortragabend.

## Diätberatung

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck findet ab 8.1.1986 jeden 2. und 4. Mittwochabend im Monat eine Diätberatung bei Organ- und Stoffwechselerkrankungen und bei Übergewicht statt. Zeit: 18.00 - 19.30 Uhr. Ort: Gesundheitsabteilung Landeck, Innstraße 15, Zimmer 6.

## Kinderlähmungsschluckimpfung

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, findet bis Ende März jeden Dienstag in der Zeit von 8-12 und von 14-16 Uhr die Kinderlähmungsschluckimpfung statt.

Auch bei Erwachsenen, bei denen die letzte Schluckimpfung vor ca 10 Jahren erfolgte, wäre eine Auffrischung von großer Wichtigkeit.

## Masern-Mumps-Impfungen

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, werden Masern-Mumps-Impfungen für Kinder ab dem 14. Lebensmonat nach vorheriger telefonischer Anmeldung durchgeführt.

Die Impfung erfolgt kostenlos.

## Sprechtage der PV-Angestellten

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherung der Angestellten wird am 20.1.1986 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Arbeitsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

## Garnisonsball 1986

Der Garnisonsball 1986 findet am Samstag, 1. Februar statt. Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Es unterhalten Sie das Tanzorchester der Militärmusik **Vorarlberg** und das **Silvretta Duo**.

Einlaß ab 19.30 Uhr; Beginn 20.30 Uhr; Eintritt S 80,-. Reservierung erbeten an Fr. Stecher Kasernkommando Pontlatzkaserne, tgl. Mo - Fr 8.00 - 15.00 Uhr, bis 28.1.86.

## Schützenball in Prutz

Die Schützenkompanie Prutz / Faggen veranstaltet am Samstag, den 18. Jänner 86 im Hotel Post den Schützenball. Für Unterhaltung sorgt das »Diamantenquintett«.

## Eiskostümfest in Zams

Am Sonntag, den 19.1.86 findet auf dem Eisplatz in Zams ein großes Eiskostümfest statt. Beginn um 13 Uhr, 13.30 Uhr Einzug der Faschingsmusikkapelle. Anschließend Preisverteilung. Die Bevölkerung aus der Umgebung Zams/Landeck wird recht herzlich eingeladen.

## Feuerwehrball in Pfunds

Am Samstag, den 18. Jänner 86 veranstaltet die FFW Pfunds den diesjährigen Feuerwehrball im Hotel Austria. Für Tanz und Stimmung sorgen die »Pfundser Buam«. Bei einem Korbheben können Sie Ihr Schätzvermögen testen und um 24 Uhr erwartet Sie die Attraktion unseres Balls. Außerdem haben wir in unserem 'Löschteich' sehr delikate Getränke für Sie vorbereitet.

Beginn um 20 Uhr, Eintritt S 50,-.

## Schischule Landeck/Zams

Vom 20.1.-25.1.86 wird wieder ein Hausfrauenschikurs täglich von 14-16 Uhr durchgeführt. Anmeldung und Treffen beim Schischulbüro Venetseilbahn.

## Schützenball in Fließ

Am Samstag, den 18. Jänner 86 findet der diesjährige Schützenball mit Glückstopf im Hotel Fließerbhof statt. Für Unterhaltung sorgt das Duo Howdy und Jonny (Hans und Sepp) aus Imst. Die Schützenkompanie lädt alle Freunde und Gönner recht herzlich ein. Trachten und Dirndl sind erwünscht. Eintritt S 40,-. Beginn um 20 Uhr.





Suche ab sofort **verlässliches Zimmermädchen**.  
Hotel Garni Daniel, Ischgl, Tel. 05444/5365

## Tirols Soldaten waren 1985 100.000 Stunden im Hilfeleistungseinsatz

Das Jahr 1985 stand für die Einheiten des Bundesheeres in Tirol im Zeichen zahlreicher Assistenzeinsätze und Hilfeleistungen im Rahmen der Ausbildung.

Bedingt durch die Hochwasserkatastrophe des Hochsommers und die Hagelschäden, aber auch durch die massive Mithilfe bei der Nordischen Ski WM in Seefeld, steigerte sich die Zahl der Einsatzstunden der Tiroler Soldaten von 60.000 des Jahres 1984 auf 100.738 des Jahres 1985, wobei 1300 Mann eingesetzt wurden.

400 Soldaten unterstützten große internationale Wintersportveranstaltungen von Kitzbühel über Seefeld bis zum Lizumer Geierlauf; 100 Truppenpioniere errichteten Fußgängerstege in Osttirol und Schneeladerampen in Innsbruck; 40 Tragtiere transportierten in 1000 Stunden mehrere Tonnen Material auf Schutzhütten; an die 15 Mann halfen in 10.000 Stunden bei der Vermessung der Tiroler Nordgrenze; bei fast einem Dutzend von Veranstaltungen der verschiedensten Vereine und Institutionen, vom FIT-Wandertag über Jägerschießen bis zum Jugenderholungslager, sorgten erprobte Heeresküche für das Funktionieren der Verpflegung.

Der härteste »Brocken« war zweifellos der einwöchige Einsatz von rund 500 Mann bei der Hochwasser-

katastrophe im Großraum Innsbruck, wo sich Tirols Soldaten besonders bewährt haben. Aber auch die Mithilfe von 60 Mann bei der Beseitigung von Hagelschäden, sowie die Hochlagenaufforstung von Bichlbach seien erwähnt.

  
**Gemeindefblatt**

 **GÜNSTIG BEI  
PLASELLER**  
**Gebrauchtwagen**  
geprüft, preiswert,  
mit Garantie

VW Golf GLS 1300, Bj.80  
VW Polo LS 1100, Bj.78  
Opel Ascona 2,0 S, Bj.79  
Steyr Fiat 131 CL, Bj.82  
Ford Sierra 2,0 I, Bj.83  
Ford Granada 2,0 I, Bj.77  
Renault 5 TL, Bj.79  
Toyota Carina, Bj.78  
Saab 99 GL, Bj.79  
Mini Innocenti 90 SL, Bj.81

**Vorführwagen:**  
Ford Scorpio GL 2,0 I  
Ford Escort Laser Diesel  
Ford Escort Laser Katalysator

 **Auto Plaseller**  
ZAMS · TEL. 05442/2304

Gut geführtes Unternehmen im Raume Landeck sucht für sofort einen

## Angestellten mit Führungsqualitäten in leitender Position.

Wenn Sie den Präsenzdienst abgeleistet haben, kontaktfreudig sind und neben dem Umgang mit Kunden auch ein Büro selbständig führen können, sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, einen krisensicheren Arbeitsplatz und überdurchschnittliche Entlohnung. Eilzuschriften, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte unter Nr. 15.191 an Blickpunkt Werbung, 6500 Landeck.

**VW-Bus**, Bj.79, mit Zusatzheizung zu verkaufen — 1985 überholt und §57 A-geprüft. Richtpreis S 20.000.—.  
Anfragen an Donau Chemie AG, Werk Landeck,  
Tel. 05442/4211-Kl.20Dw.

**Alpenhotel Grillalm**, 6561 Ischgl sucht ab sofort **tüchtige Beiköche und Zahlkellnerinnen (Bar)**.  
Tel. 05444/5293.

*Hotel Schrofenstein*

*Peter und Gerlinde Völk Landeck/*

*Telefon 05442/2395*

**Sonntag, 19. Jänner bis Sonntag, 26. Jänner**

*Weinparade und  
Spezialitäten aus  
Österreichs Küche*

**Mit Zither-Musik**

*Tischreservierungen erbeten*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

## Danksagung

Tiefbewegt über die große Anteilnahme und außerstande, jedem einzelnen zu danken, möchten wir hiermit allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, die meinen lieben Gatten, unseren Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Paten, Herrn

## Karl Schrott

auf seinem letzten Weg begleitet haben, unseren innigsten Dank aussprechen.

Ein herzliches Vergelt's Gott HW Herrn Dekan Aichner für die vielen Krankenbesuche und HW Herrn Pfarrer Krejci für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Rosenkränze.

Besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Mathies sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Weiters möchten wir dem Männerchor Zams, der Musikkapelle Zams und der Schützenabordnung Zams danken. Besonderer Dank gilt auch Frau Sieder Elisabeth für die liebevolle Betreuung. Weiters danken wir für die Teilnahme an den Rosenkränzen, bei der Beerdigung und für die vielen Kranz-, Blumen- und Messespenden.

Zams, im Jänner 1986

Deine Gattin Paula mit Tochter



KLEIDERFABRIK

# W. FRANCAN

6460 Imst - Brennbichl - Auwerkstraße 31

Tel. 05412/2811 od. 3702

**Das sind echte  
Fabrikpreise!**

### Damenröcke

von Gr. 34—50. Top-modisch  
in vielen Farben und Mustern  
sowie viele in Wollsiegelqualität

ab **S 98.-**

### Damen-Steghosen und Wollhosen

beste Paßform, von Gr. 34—44  
in vielen Dessins sowie  
Wollsiegelqualität und mit dem  
Gütesiegel ausgezeichnet

ab **S 98.-**

### Damenoverall

Superqualität und Paßform

**S 398.-**

**Kommen Sie  
solange der  
Vorrat reicht**

**DIE GRÖSSTE ROCKAUSWAHL WESTTIROLS  
FABRIKVERKAUF Mo. bis Fr. von 8—17.30 Uhr (GANZTÄGIG)**

Französisches  
Bett  
**9.980.-**

Eichen-  
Garnitur  
**15.950.-**

Wir beginnen  
das neue  
Jahr riesig.  
Mit dem  
**Riesenabverkauf.**

Ausstellungsküchen  
Polstermöbel  
Wohnzimmer  
Garderoben

bis zu **70%**  
billiger

Jugend-  
zimmer  
**8.970.-**

Klapp-  
sessel  
**129.-**

Schön einrichten  
und dabei sparen

# Deisenberger

# Möbel



6511 Zams  
Tel. 05442/2442

5600 St. Johann i. P.  
Tel. 06412/6144 u. 6145



**Jeder Preis ein Spitzenwurf**


**Haushaltswochen vom 17.1. bis 7.2.86**

**Qualität und Serviceleistung sind unsere Stärke.**



Das Tiroler Hartwarenhaus

**CORDA GEIGER**  
6500 Landeck  
☎ 05442/4200 Δ

	»Fissler« Edelstahl Schnellkochtopf 4,5 l mit Bratpfanne 22 cm	<b>1.495.-</b>
	Stielkasserolle »Fissler« Edelstahl 14 cm	<b>S 296.-</b>
	Milchtopf »Fissler« Edelstahl 14 cm	<b>S 298.-</b>
	Milchtopf »Riess« Emaildekor 14 cm	<b>S 98.-</b>
	Schnabeltopf »Riess« Emaildekor 10 cm	<b>S 69.-</b>
	Omelettpfanne »Riess« Emaildekor 24 cm	<b>S 137.-</b>
	Thermoskanne »Emsa« in beige, braun, rot oder weiß 1 l mit Schraubverschluß	<b>S 198.-</b>
	Thermosflasche 1/2 l	<b>S 49.-</b>

UNSEREN SONDERPROSPEKT MIT VIELEN TOLLEN ANGEBOTEN BRINGT IHNEN DER BRIEFTRÄGER INS HAUS.

**Auf los geht's los!**

**Großer Winterschlußverkauf**  
la Qualität zum Tiefstpreis

**DAMEN:**  
Da.-Rollkragenpullover S 498.— jetzt S 198.—  
Da.-Pullover (modisch) S 998.— jetzt S 298.—, S 498.—  
Da.-Pullover (fraulich) S 798.— jetzt S 298.—, S 398.— oder  
30% verbilligt  
Da.-Jacken S 780.— jetzt 30% verbilligt  
S 298.—, S 398.—  
Da.-Sweat Shirt S 598.— jetzt S 198.—, S 298.—, S 398.—  
Da.-Jet Pulli S 389.— jetzt S 98.—, 30% verbilligt  
Da.-Slip S 89.— jetzt 39.—  
Da.-Hemd (bunt) S 189.— jetzt 59.—  
Da.-Nachthemd (BW) S 598.— jetzt S 98.—, S 198.—, S 298.—  
(Frottee, lg. Arm)  
Da.-Nachthemd kz. Arm S 498.— jetzt S 98.—, S 198.—  
Da.-Pyjama (Frottee) S 690.— jetzt S 398.—  
Da.-Schürzen (bunt) 20% verbilligt  
Da.-Trachtenjacken 30%—50% verbilligt.

**HERREN:**  
H.-Pullover S 898.— jetzt S 298.—, S 398.—  
oder 30% verbilligt  
H.-Jacken 30% verbilligt  
H.-Schipullover 30% verbilligt  
H.-Rollkragenpullover 30% verbilligt  
H.-Jet Pulli (Mäser) 30% verbilligt  
H.-Pyjama S 698.— jetzt S 398.—, S 298.—  
H.-Slip (bunt) S 129.— jetzt S 59.—, S 69.—  
H.-Slip (weiß) S 69.— jetzt S 39.—  
H.-Garnitur (bunt) S 229.— jetzt S 150.—  
H.-Joggingjacke S 498.— jetzt S 98.—  
H.-U-Hose lg. S 189.— jetzt S 98.—  
H.-Hemd (lg. Arm) S 169.— S 98.—  
H.-Hemd (ohne Arm) S 69.— jetzt S 39.—  
H.-Schisocken (Frottee) S 109.— S 69.—

**MÜTZEN:**  
Da., H., Kd.-Mützen S 49.—, S 98.—, S 149.—

**STOFFE:**  
Dirndstoffe S 199.— jetzt S 79.—  
Musselin (uni, gemustert) S 176.— jetzt S 79.—  
Karo-Mantel- und Jackenstoffe S 394.— jetzt S 198.—  
Winterbaumwolle S 220.— jetzt S 98.—  
Alle Stoffe stark verbilligt  
RESTE - RESTE - RESTE

**KINDER:**  
Kd.-Sweat Shirt und Pullover S 449.— jetzt  
S 198.—, S 298.— oder 30% verbilligt  
Kd.-Jet Pulli 30% verbilligt  
Kd.-Jacken (Norweger) 30% verbilligt  
Kd.-Unterziehpulli 30% verbilligt  
Kd.-Pyjama S 480.— jetzt S 198.—  
Kn.-Hosen lg. S 98.— jetzt S 59.—  
Kn.-Hemd lg. Arm S 98.— jetzt S 59.—  
Kn.-Garnitur S 149.— jetzt S 89.—  
Md.-Garnitur S 149.— jetzt S 89.—



Textilfachgeschäft

**Kohner**

Nützen Sie diese Gelegenheit!

Landeck, Maisengasse, Stadtplatz



**DIE SCHISCHAUKEL AN DER AUTOBAHN  
AB 9.20 UHR MINUTENVERKEHR  
DER SEILBAHN. BESTE PISTENVERHÄLTNISSE BIS INS TAL.**

**VenetBahnen**



05442/  
2663



Skiregion Landeck-Zams-Fließ  
780-2212 m



Samstag, 25.1.1986

**Hausball im  
Restaurant Schmid**

Tischreservierungen werden gerne  
unter Tel. 05442/3292 oder 2619  
entgegen genommen.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam.  
Alois und Herta Schmid

PKW-Tiefgaragenplätze, Urichstraße 43, Landeck,  
abzugeben. Tel. 05442/4090 oder 2528.

Die Belegschaft der Firma Rangger KG dankt ihrem  
Chef **Ing. Günter Rangger** für die nette  
Weihnachtsfeier. Unserem Seniorchef danken wir  
für die langjährige gute Zusammenarbeit und  
wünschen ihm für seinen verdienten Ruhestand  
noch alles Gute und »Weidmanns Heil«.

**Gebrauchtwagen  
aus guter Hand.**

Audi 80 GLS	S 49.000.-
Opel Rekord	S 44.000.-
Audi 80 LS	S 56.000.-
Pasat L	S 32.000.-
Peugeot 104	S 29.000.-
Datsun Cherry	S 46.000.-
Käfer 1200	S 27.000.-
Audi 80 LS	S 49.000.-
Käfer 1300	S 29.000.-
Opel Kadett	S 41.000.-
Derby LS	S 52.000.-

**Audi 90 Quattro Vorfürhswagen**  
**Audi 80 Quattro Vorfürhswagen**  
**Allrad Bus Vorfürhswagen**  
**Audi 80 Quattro 136 PS,**  
**Bj./1983**

**Dafür garantiert**

**A. Falch**

6511 Zams  
Hauptstraße 13  
Tel. 05442/2810



Impressum: Gemeindeblatt für  
den Bezirk Landeck, Verleger,  
Herausgeber: Walser KG, Landeck;  
Redaktion und Verwaltung,  
6500 Landeck, Malsers-  
straße 66, Tel. 05442-4530

Koordination: Roland Reich-  
mayr, Redaktion: Peter Schütz,  
Christine Lentsch. Herstel-  
ler: Walser KG, Landeck, alle  
6500 Landeck, Malsersstraße 66,  
Tel. 05442-4530

Das Gemeindeblatt für den Bez-  
irk Landeck erscheint wö-  
chentlich jeden Freitag, Einzel-  
preis S 5.—, Jahresabonne-  
ment S 120.—. Bezahlte Texte  
im Redaktionsteil werden mit  
(Anzeige) gekennzeichnet.

**OVERALLS  
ANORAKS  
JETHOSEN  
LANGLAUF-  
ANZÜGE  
SKI- und  
FREIZEITMODE**

**bis  
40%  
billiger!**

**aus • schluß • verkauf**

**Skischuhe  
bis  
20%  
billiger!**

**INTERSPORT  
WALSER**  
6500 LANDECK, Malsersstraße 50

**Preiswerte Gruppenreisen**  
in der nächsten Zeit: Abano,  
2.-4.2., 1.590.-, Karneval  
Venedig, 9.-11.2., 1.590.-  
Karneval Nizza, 9.-12.2., 1.990.-,  
Rom, 9.-12.2., 1.990.-, Abano,  
9.-13.2., 2.590.-, Sizilien, 9.-15.2.,  
4.990.-, Abano/Montegrotto,  
13.-16.2., 2.090.-.  
Schnell buchen bei: Reisebüro  
Idealtours, Imst Tel. 05412/4177

Braunes Kuhkalb (9 Wochen alt) zu verkaufen, Urgen 68,  
Tel. 05449/5278

**Tüchtige, freundliche Kellnerin** ab sofort gesucht. Hotel  
Lafairserhof, Pfunds, Tel. 05474/5251

Tausche schöne 3-Zimmer-Eigentumswohnung gegen größere  
in Landeck. Zuschriften unter Nr. 3322 an Gemeindeblatt  
Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

**Arzt sucht Haus oder Wohnung im Raume Zams/Landeck  
zu kaufen.** Zuschriften unter Nr. 3321 an Gemeindeblatt  
Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.





**DAS EINKAUFSZIEL  
FÜR ANSPRUCHSVOLLE**

# KAUFHAUS GRISSEEMANN

# ED



**IN ZAMS,  
DIREKT IN DER ORTSMITTE**

Geschäftszeiten:  
Montag bis Freitag, 7.30—12 Uhr und 14—18  
Samstag, 7.30—12 Uhr

**Sonderangebot bis 18.1.1986**

**Extrawurst** 1 Stg., 1/2 kg **19.90**

**Semmel** im Netz, 10 Stk. **10.90**

**Biskotten** Manner, 40 Stk. **11.90**

**Fischfilet**  
**Dorsch** 400 g, ~~44.90~~ **37.90**

**Junger Spinat** 600 g, S ~~17.90~~ **13.90**

**Top Eis** versch. Sorten, 2 lt. **46.—**

**Kronenöl** 2 lt. **49.90**

**Moro Orangen** 4 kg **20.90**

**Persil** Waschmittel, 3 kg, ~~99.—~~ **84.90**

**Palmolive** Shampoo, 350 ml. **19.90**

**Blend á med** Zahnpasta, 1 Tb. **15.90**

**Fleischabteilung:**

**Schweinschnitzel** im Stück, per kg **64.90**

Wolle in aktuellen Frühjahrsfarben  
einfärbig und meliert eingetroffen

## WINTERSCHLUSSVERKAUF

vom 25.1. bis 15.2.1986

**Frottee Handtücher** la, 1 Stk. **29.80**

**Frottee Geschirrtuch** 1 Stk. **29.80**

**D. Pullover einfärbig** S ~~598.—~~ **398.—**

**K. Pullover** ab **59.—**

**Damen-, Herren- und Kinderbekleidung  
tief reduziert!**